

Vorinformationen für Provider im Bereich Laufbahnberatung und Kompetenzentwicklung

Die Digitalisierung des Bankenplatzes Schweiz bringt neue Arbeitsformen und neue Arten der Kollaboration und Führung mit sich. Das Arbeitsumfeld und der Markt wandeln sich rasant, werden zunehmend komplexer und interdisziplinärer. Unternehmen passen ihre Technologien und Prozesse an und Mitarbeitende müssen sich gezielt weiterbilden sowie ihre Kompetenzen erweitern. Um diese Herausforderungen zu begleiten, haben die drei Sozialpartner Arbeitgeber Banken, Schweizerischer Bankpersonalverband und Kaufmännischer Verband die **Kampagne «skillaware»** ins Leben gerufen.

Hier finden Sie Antworten auf die wichtigsten Fragen. **Nur für geschäftsinernen Gebrauch.**

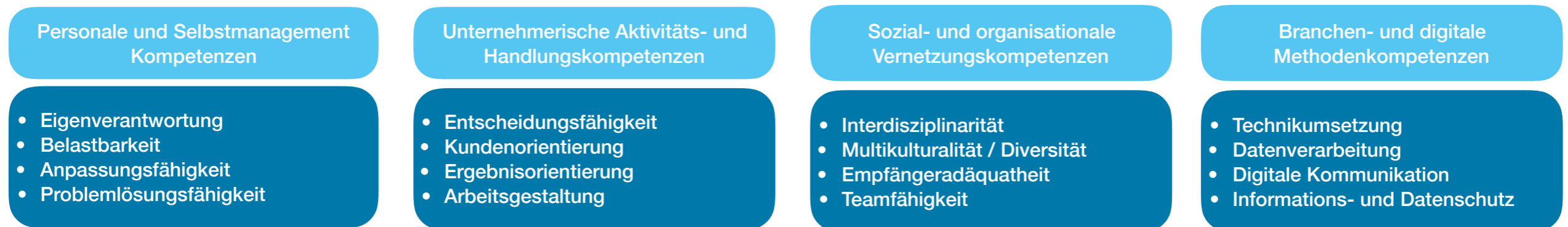
Was ist das Ziel von «skillaware»?

«skillaware» sensibilisiert die Mitarbeitenden des Schweizer Bankenplatzes bezüglich ihrer Arbeitsmarktfähigkeit und schafft ein Bewusstsein für die erforderlichen Grundkompetenzen. Diese definierten Grundkompetenzen sollen ein Minimalstandard der Leistungs- und Arbeitsmarktfähigkeit aller Beschäftigten sicherstellen. Kernelement der Kampagne ist eine Online-Selbstevaluation.

Was beinhalten die Grundkompetenzen?

Die drei Sozialpartner haben in enger Zusammenarbeit mit führenden Experten 16 Grundkompetenzen definiert. Diese orientieren sich an der strategischen Organisations- und Personalentwicklung der Schweizer Bankenbranche. Diese Kompetenzen sind als branchenweiter Minimalstandard zu verstehen und sollen als Grundfitness die Arbeitsmarktqualität sicherstellen.

Hier finden Sie die 16 Grundkompetenzen, geordnet nach vier Dimensionen:



Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick (1/2)

1. Was passiert nach der Selbstevaluation?

Nach Abschluss der Online-Selbstevaluation stehen den Mitarbeitenden verschiedene Anschlussmassnahmen offen. Eine davon ist ein weiterführendes Orientierungsgespräch mit einem externen Laufbahnberater. Für diese Art der Anschlussmassnahme benötigen wir nun Ihre Unterstützung.

2. Welchem Zweck dient das Orientierungsgespräch?

Das Orientierungsgespräch bildet innerhalb der Kampagne «skillaware» eine Anschlussmassnahme zur Verbesserung oder Weiterentwicklung ausgewählter Grundkompetenzen und wird von einem Experten im Bereich der Laufbahnentwicklung durchgeführt. Vorgesehen ist eine maximale Gesprächsdauer von 60 Minuten.

Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick (2/2)

3. Welche genaue Aufgabe kommt mir als Laufbahnberater in dieser Kampagne zu?

Mitarbeitende, die sich als Anschlussmassnahme für ein externes Orientierungsgespräch entschieden haben, stellen bei Ihnen eine Terminanfrage über eine kampagneneigene Website. Sie als Laufbahnexperte führen dann das Beratungsgespräch mit dem Mitarbeitenden. Andere Folgemaassnahmen nach der Selbstevaluation werden verbands- oder bankintern durchgeführt und tangieren Ihre Arbeit nicht.

4. Kann ich den Ablauf und die Durchführung des Gespräches selbst bestimmen?

Bis zu einem gewissen Grad ist das möglich. Von höchster Priorität ist allerdings, dass innerhalb der Kampagne vergleichbare Resultate generiert und die Entwicklungschancen der Mitarbeitenden sowie eine gleichbleibend hohe Qualität der Gespräche gewährleistet werden können. Deshalb wird Ihnen ein Gesprächsleitfaden und eine definierte Zielsetzung gemäss des Kampagneninhalts für das Orientierungsgespräch bereitgestellt.

5. Wo finden die Orientierungsgespräche statt?

Sie können die Orientierungsgespräche regulär in Ihren vorgesehenen Räumlichkeiten durchführen.

6. Welche Vorteile habe ich, wenn ich die Kampagne «skillaware» unterstütze?

- Sie sind Teil einer schweizweiten Kampagne und unterstützen Mitarbeitende Ihre Arbeitsmarkt- und Leistungsfähigkeit zu verbessern
- Sie werden nach erfolgreicher Bewerbung auf die Providerliste von «skillaware» aufgenommen und erhalten eine Online-Präsenz auf der kampagneneigenen Website
- Sie haben die Chance auf Folgeaufträge

7. Ab wann beginnen die ersten Orientierungsgespräche?

Kampagnenstart ist im September 2019. Ab diesem Zeitpunkt können Mitarbeitende aus der Bankenbranche die Online-Selbstevaluation durchführen und als mögliche Anschlussmassnahme ein Orientierungsgespräch in Anspruch nehmen.

8. Wie komme ich an weitere Informationen?

Nach erfolgreicher Prüfung Ihrer Unterlagen erhalten Sie eine kostenlose Schulung. An diesem Termin können alle wichtigen Details und noch offene Fragen geklärt werden. Bitte vermerken Sie, dass dieser Schulungstermin verpflichtend ist. Sie werden bezüglich der Terminvereinbarung kontaktiert.

9. Welche Qualifikationen muss ich mitbringen?

- Sie sind Inhaber oder Mitarbeitender eines ausgewiesenen Beratungsunternehmens oder selbständig im Bereich Laufbahnentwicklung und Kompetenzentwicklung

- Berufserfahrung: Seniorlevel
- Schwerpunkt Bankenbranche vorteilhaft
- Zertifikate, Qualifikationsnachweise und Referenzen (bspw.: SBFI, FSP, SBAP o.Ä.)

10. Wo und wie kann ich mich bewerben?

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an provider@skillaware.ch. Ansprechpartnerin ist Frau Luisa Cimmino. Ein vorgefertigtes Bewerbungsformular finden Sie auf unserer Website unter <http://skillaware.ch/kompetenzentwickler-de/>

11. Kann ich das Honorar selbst bestimmen?

Die Sozialpartner haben sich darauf geeinigt jedem Provider den gleichen Stundensatz von 150 CHF für die Durchführung eines Orientierungsgespräches zu bezahlen. Möchte der Teilnehmende ein weiteres Gespräch bei Ihnen in Anspruch nehmen, verläuft dieses grundsätzlich ausserhalb der Kampagne. Somit können Sie ein Zweitgespräch zu Ihren regulären Konditionen anbieten.

12. Falls mein Unternehmen mehrere Berater zur Verfügung stellt:

Müssen alle Berater die Schulung besuchen?

Die Schulung ist für jeden Laufbahnberater, der das Orientierungsgespräch innerhalb der Kampagne «skillaware» anbieten möchte, verpflichtend.

Wie läuft die Bewerbung ab?

Es reicht vollkommen aus, wenn Sie das Bewerbungsformular einmal ausfüllen. Nutzen Sie im speziellen Fall bitte **Frage Nummer 6** des Formulars.